

"profil": Ban Ki-moon: "Österreich kann stolz sein"

Utl.: UN-Generalsekretär sieht durch Lebensmittelkrise Kampf gegen Armut gefährdet - unterstützt die österreichische Tschad-Mission =

Wien (OTS) - In einem Interview in der Montag erscheinenden Ausgabe des Nachrichtenmagazins "profil" zeigt sich UN-Generalsekretär Ban Ki-moon über die globale Lebensmittelkrise besorgt. Diese werde "nicht nur kurzfristig unsere humanitären Programme belasten, sie wird mittelfristig unsere Millenniumsziele, vor allem den Kampf gegen Armut und Hunger, negativ beeinflussen".

Über die militärische Mission im Tschad, an der auch österreichische Soldaten beteiligt sind, sagt Ban, dass er den Einsatz voll und ganz unterstütze. "Ich hoffe, dass Österreich auch an anderen humanitären und friedenssichernden Missionen teilnehmen wird", betont Ban. "Österreich kann stolz darauf sein, dass über 400 Soldaten weltweit an UN-Missionen teilnehmen." In die sudanesischen Krisenregion Darfur will der UN-Generalsekretär "insgesamt 26.000 Soldaten bis zum Jahresende verlegen".

Zu den Ambitionen Österreichs, ein nicht permanentes Mitglied im UN-Sicherheitsrat zu werden, sagt Ban im "profil"-Interview: "Österreich war immer ein sehr wertvolles, verantwortungsvolles und wichtiges Mitglied der Nationen. Persönlich hoffe ich aufrichtig, dass Österreich es schaffen wird."

Rückfragehinweis:

"profil"-Redaktion

Tel.: (01) 534 70 DW 3501 und 3502

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0011 2008-04-19/08:00

190800 Apr 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080419_OTS0011